Objekt:	Bearbeitetes Flussgeröll aus Memleben
Museum:	Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Richard-Wagner-Str. 9 06114 Halle (Saale) (03 45) 52 47-466 tputtkammer@lda.mk.sachsen-anhalt.de
Sammlung:	Ältere Altsteinzeit/ Altpaläolithikum (bis 250.000 vor heute)
Inventarnummer:	HK 76:396,71

Beschreibung

In den Jahren 1975/76 wurden in einem durch Salztektonik verstellten, offenbar mittelpleistozänen Schotterkomplex nördlich der Damm-Mühle zwischen Memleben und Allerstedt Artefakte beobachtet.
Nach der Feldaufnahme von D. Mania handelte es sich bei dem in einer Kiesgrube aufgeschlossenen Schotterrest um ein Pendant zur mittelpleistozänen »Corbicula-Terrasse«. Relikte einer Molluskenfauna waren in Gestalt zahlreicher Unio-Schalen vorhanden.
Die Artefakte, zumeist aus Flint, z. T. aber auch aus Quarzgeröllen bestehend, sind nach typologischen Vergleichen ebenfalls in das Clactonien einzuordnen.

Grunddaten

Material/Technik:	Flussgeröll aus Quarz
Maße:	L: 6,8 cm, B: 3,3 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	Altpaläolothikum (600.000 v. Chr.-300.000 v. Chr.)
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	1975-1976
	wer	
	wo	Memleben

Schlagworte

- Altpaläolithikum
- Artefakt
- Felsgesteingerät
- Flussgeröll
- Steingerät
- Werkzeug

Literatur

- Weber, T. (2004): Die ältesten Spuren des Menschen in Sachsen-Anhalt. In: Meller, H. (Hrsg), Paläolithikum und Mesolithikum. Kataloge zur Dauerausstellung im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Bd. 1 Halle (Saale), 61-66..